

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Biblia, Das ist Die gantze Heilige Schrifft Verteutsch**

**Luther, Martin**

**Tubing., 1630**

Cap. III.

[urn:nbn:de:bsz:31-109591](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-109591)

der Höllen / vnd du hörest  
meine stimm. Du warstest  
mich in die tieffe mitten im  
Meer / das die fluth mich  
vmbgaben / Alle deine wege  
vñ wellen grenzt über mich.  
Da ich gedacht / ich were von  
deinen Augt verstoffen / ich  
würde / deinen Heiligen  
Zempel nicht mehr sehen.  
Wasser vmbgaben mich /  
thief an mein leben / Die  
Tiefe vmbbringete mich /  
Schwilt bedeckte mein haupt.  
Ich sandt hinunter zu der  
Berge gründe / Die Erde  
hätte mich verrigtelt ewig  
sich / aber du hast mein leben  
aus dem verderb geführ /  
Herr / mein Gott. Da mein  
Seele bey mir verzagte /  
gedacht ich an den Herrn /  
vñnd mein Gebet kam zu  
Dir / in deinem heilige Zem-  
pel. Die da halten über dem  
nichtig / verlassen we gnade.  
Ich aber will mit Dank /  
opfern / meine Gelübde will  
ich bezahlen dem HERRN /  
das er mir geholfen hat.  
Vnd der Herr sprach zum I  
Jona auß ins land.

**CAP. III.** Jonas predigt  
den Niniviten / die thun  
buß.

**V**nd es geschach das wort  
des HERRN zum  
andern mahl zu Jona / vnd  
sprach: Mache dich auß / gehe  
an die große Stadt Ninive /  
vnd predige ihr die Predig /  
die ich dir sage. Da macht  
sich Jona auß / vnd gieng  
hin gen Ninive / wie der  
HERR gesagt hatte. Ninive

aber war ein Stadt Gottes /  
4 drein Lagreise groß. Vnd  
da Jona ankeng hinein zu  
gehen eine Lagreise in die  
Stadt / predigt er / vñnd  
sprach: Es sind noch vier-  
5 zig tage / so wird Ninive  
5 vntergien. Da glaubt die  
Leute zu Ninive an Gott /  
vnd ließen predigen. Man  
6 solte fasten / vnd jagan Sün-  
de an / beide groß vñnd klein.  
6 Vnd da das ihr den König  
zu Ninive kam / stund er  
auff von seinem Thron /  
vnd legt seine Purpur ab /  
vñnd hülfet einen Sad vmb  
sich / vñnd setzt sich in die  
7 Stoben. Vñ ließ außscreien /  
vñnd sagen zu Ninive / auß  
8 bechl des Königes vñnd sei-  
ner Gewaltigen / also: Es  
soll weder Mensch noch  
Thier / weder odsen noch  
schwafe etwas kosten / vñ  
man  
9 soll sie nicht weiden / noch  
wasser trinden laßen. Vnd  
10 soll Sünde vmb sich hällen /  
beide Menschen vñnd Thier /  
vñnd zu Gott ruffen härtig /  
vñnd ein zehlted bethe-  
ren sich von seinem bösen wege /  
vñnd vom freßel seiner händ-  
9 de. Wer weise Gott möd te-  
ren sich bethehen vñnd reuen / vñnd  
sich wenden von sein grima-  
10 migen zorn / das wir nicht  
10 verderben. Da aber Gott sa-  
he ihre werdt / das sie sich be-  
kereten von irem bösen we-  
ge / reuete zu des herls / das  
er gerecht harte ihnen zu  
thun / vñnd thuts nicht.

**CAP. IV.** Jonas zürnet vber  
die gnad Gottes / wirdt aber  
durchs gleichnuß mit dem  
kürbis gestillet.